

Upcycling meiner Jeansjacke



Eine Projektarbeit von:

Tenzin Bopotsang

S3a

Marktmattenstrasse 4

5600 Lenzburg

Betreuungspersonen:

Roger Janser, Patricia Konrad

Juni 2020

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Einleitung	2
3. Fachwissen	3
3.1. Basiswissen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.2. Gelerntes fachwissen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4. Arbeitsprozesse	4
4.1. Vorgehen	4
4.2. Arbeitsschritte	4
4.3. Produkt	6
4.4. Ausblick auf Vernissage	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Reflexion und Fazit	7
6. Quellenverzeichnis	8
Anhang	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Vorwort

Zu Beginn haben die Sekundarschüler von der Lehrperson eine Auswahl von Projektideen zu verschiedenen Themengebieten erhalten, sowie Arbeitsblätter und Informationen.

Die Projektarbeit musste innerhalb von 4 Monaten fertiggestellt werden. Deshalb hatten wir an manchen Dienstag zwei Lektion und Mittwoch morgen Zeit, an unserem Projekt zu arbeiten.

Unser Ziel war die Arbeit in einer Gruppe von zwei oder drei Personen, die das gleiche Projekt durchführen wollten als erstes musste ein Projektantrag erstellt werden. Dann mussten wir beschreiben wie wir an unserem Projekt arbeiten wollten und wie viel Geld wir wirklich für unser Projekt brauchen. Nachdem das Projekt genehmigt wurde, galt es, den Arbeitsplan zu erarbeiten.

Durch den Coronalockdown mussten wir unsere Dreiergruppe aufteilen.

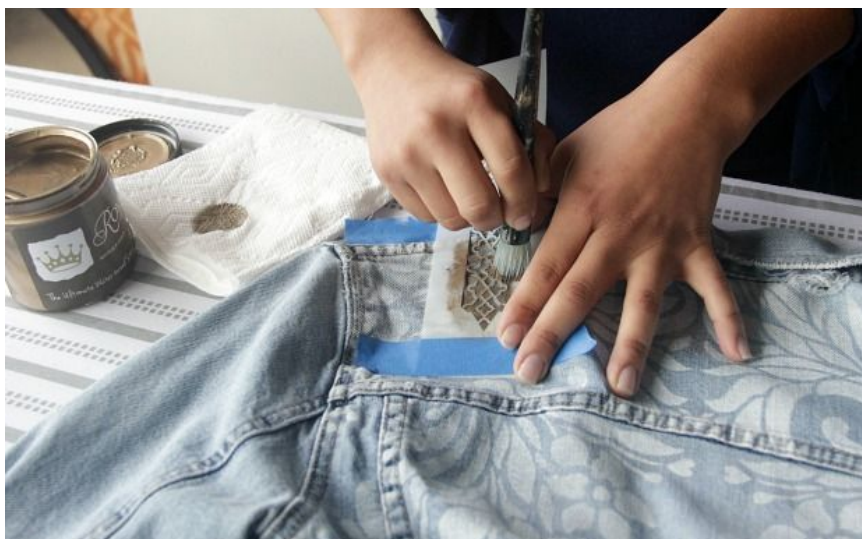
Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bei der Ausführung meines Projektes Kleider Upcycling geholfen haben, insbesondere bei Herrn Janser, der bei der Entscheidung geholfen hat, als ich wirklich nicht wusste, was ich mit meinem Projekt tun soll. So konnte ich Ende des Schuljahres mit meinem Projekt doch noch ein gutes Ergebnis erzielen. Im Weiteren möchte ich Frau Paunovic dafür danken, dass sie mir alles gegeben hat, was ich zum Malen (Farben) auf meine Jeansjacke brauchte.

2. Einleitung

Bei meinem Projekt geht es darum, wie wir unsere eigenen Kleider entwerfen können.

Ich habe das Thema als mein Projekt gewählt, weil ich immer daran interessiert bin, kreativ zu arbeiten. Jedes Mal, wenn ich Freizeit habe, habe ich mir verschiedene Videos zum Entwerfen von Kleidern angesehen und daher dachte ich, dass das Malen auf Kleider etwas ganz Besonderes sein wird und, weil es ein neues Themengebiet für mich ist. Deshalb habe ich diese Chance genutzt und beschlossen, auf meine Kleidung zu malen.

Ich wollte herausfinden, welche Druck- und Farbtechniken sich auf den jeweiligen Stoffen am besten eignen. Ich konnte lernen, wie man am bestens mit Stoffen umgeht, diese bedruckt und wie man ein spannendes und originelles Design entwirft und dieses anschliessend umsetzt.



3. Fachwissen

3.1. Basiswissen

1. Welche Materialien ich für das Projekt benötigt werden (Pinsel, Textil-Farbe, Denim-Jacke, Spray Farbe.)
2. Wie das Endprodukt in etwas aussehen sollte.
3. Wie ich auf verschiedene Arten von Stoff malen werde.

3.2. Gelerntes Fachwissen

Wenn Sie jemals daran denken, auf Kleidung zu malen, sollten Sie wissen, dass es nicht dasselbe ist, wie wenn man auf Papier malt, da es in Kleidung viele Nählöcher gibt.

Deshalb müssen Sie zuerst etwas üben, um Ihre alten Kleider zu bemalen, die Sie nicht mehr benötigen. Bevor Sie mit dem Malen beginnen, ist es hilfreich, wenn Sie eine Skizze dieses Gemäldes mit Unterlegkeil auf Ihre Kleidung zeichnen.

Danach müssen Sie Ihre Farbe flüssiger machen, denn wenn Ihre Farbe flüssig ist, geht die Farbe viel besser durch diese Nählöcher. Die Farbe hält besser und geht beim Waschen nicht leicht aus. Aber machen Sie die Farbe auch nicht zu flüssig.

4. Arbeitsprozesse

4.1. Vorgehen

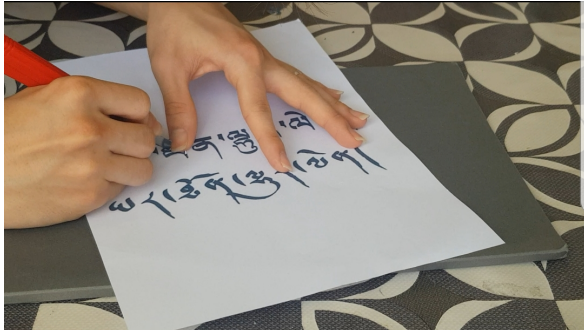
Ich war mir sehr sicher, dass ich zuerst ein cooles Design auf Hoodie machen würde, deshalb habe ich viele verschiedene Arten von Hoodie-Skizzen gezeichnet und dann habe ich angefangen, das Malen auf Kleidung zu üben, also nach drei- bis viermaligem Malen auf Wollkleidung, die ich gefunden habe. Es ist sehr schwer, auf Hoodie zu malen, also habe ich viele verschiedene Videos über das Malen auf Kleider gesucht und dann habe ich viele Videos gesehen, in denen Leute auf Jeanskleidung malen, also habe ich auch auf meine alten Jeanskleider gemalt und dann herausgefunden, dass es viel einfacher ist, auf Jeans zu malen.

4.2. Arbeitsschritte

Ich habe danach viele verschiedene Jeansbilder gesucht. Dann habe ich ein Jeansbild gefunden, das ein schönes Gemälde auf dieser Jeans hatte, also habe ich beschlossen, auf meine Jacke zu malen. Nahm ich also eine Kreide und fing an, diese Gemälde auf meine Jacke zu zeichnen. Es sah ziemlich gut aus. Deshalb habe ich Textil-Farbe aufgetragen.



Dann habe ich viele verschiedene Bilder von Zeichnungen ausgeschnitten.



Während ich zuerst eine Sprühfarbe benutzte, habe ich viele Fotos des Alphabets durchsucht. Danach habe ich dieses Alphabet gedruckt und die Buchstaben ausgeschnitten. Danach habe ich etwas Kleber auf die Buchstaben gegeben und diese auf meinen Jeansjacke geklebt. Ich habe Kleber darauf verwendet, weil ich keine Klebefolie hatte. Der Kleber konnte die Buchstaben gut auf meine Jeansjacke halten, während ich darauf sprühte.

Diese habe ich auf meine Denimjacke geklebt. Ich habe alle anderen Teile meiner Jacke mit Zeitungspapier bedeckt, damit ich diese Teile nicht mit meiner Sprühfarbe zerstöre. Dann habe ich darauf mit der schwarzen Farbe gesprüht.



4.3. Produkt

Das Endprodukt ist eine Jeansjacke. Diese wurde mit Textilfarbe und Sprühfarbe bemalt und ich bin sehr stolz auf mich selbst, weil das Malen jeden Tag besser wurde.



5. Reflexion und Fazit

Zu Beginn des Projekts gehörte ich zu den wenigen Schülern in unserer Klasse, die sich nicht für P&R entschieden hatten, aber wir erhielten trotzdem Zeit ein kleines Projekt durchzuführen. Mein Problem war, dass ich nicht einmal wusste, welches Projekt ich machen wollte, also sprach ich mit anderen Schülern darüber, was sie als Projekt machen wollten, und schließlich entschied ich mich mit Luc und Emily, was wir machen wollten.

Wir haben uns für das Kleidungsdesign als Projektthema entschieden, weil ich immer etwas Cooles mit Kleidung machen wollte und ich bin mir sicher, dass ich meine Kleidung sehr schön gestalten kann. Dann haben wir mit unserem Projekt begonnen und am Anfang haben wir als Team und wie geplant sehr gut zusammengearbeitet, aber nach einer Weile war unsere Motivation nicht einmal da und wir haben nicht so gut gearbeitet, wie wir es geplant hatten. Dann hatten wir wegen der Corona-Situation zwei Monate lang keine Schule und während der zwei Monate haben wir nichts gemacht und Emily hat beschlossen, alleine an ihrem Projekt zu arbeiten, Luc und ich waren uns nicht sicher, was unser nächster Plan sein wird.

Während des Fernunterrichts fragte uns Herr Janser, was wir in diesem einen Monat getan hatten, und wir sagten ihm, dass wir leider nichts gemacht haben. Deshalb rief er uns in der Schule zusammen und sagte uns, wir sollten entscheiden, ob wir als Team weiterarbeiten wollen oder alleine arbeiten. Wir hatten nicht mehr so viel Zeit, um unser Projekt zu erledigen. Wir zu viel Zeit

verschwendet haben. Deshalb haben wir uns beide entschieden, alleine an unserem Projekt zu arbeiten, aber wir haben den gleichen Projekttitel beibehalten.

Was ich in dieser schwierigen Situation gelernt habe ist, nie zu lange zu warten, um etwas zu tun und einen guten Plan zu haben, ist sehr hilfreich. Wichtig ist, dass man so arbeitet, wie man es geplant hat und manchmal ist es auch besser, alleine zu arbeiten, als im Team zu arbeiten, wenn es wirklich nicht so gut funktioniert, wie man dachte.

Meine Motivation habe ich dann beim “Kreativ sein“ wieder gefunden.

Ich habe viel Spass gehabt, während ich auf die Jeans malte und Luc hat mir auch dabei geholfen, ein Video von mir zu machen, während ich auf meine Jeans sprühte.

6. Quellenverzeichnis

<https://www.youtube.com/watch?v=zt9KCK5wgO8>

<https://www.youtube.com/watch?v=eYaaMHm35FA>

Anhang

- Projektantrag
- Skizzen
- Projektjournal